PÄDAGOGISCHE
HOCHSCHULE
ZÜRICH

PH
ZH

WEITERBILDUNG
Volksschule

CAS Quereinstieg Schulleitung

Auseinandersetzung mit der Führung einer Schule

März 2027 – Dezember 2027
Certificate of Advanced Studies (10 ECTS)

Aus-
schreibung



Ziele 3
Zielgruppen 3
Inhalte 4
Aufbau 4
Präsenzpflicht 6
Zulassungsvoraussetzung 6
Perspektiven 6
Termine 6
Weitere Informationen 6

Interessieren Sie sich für Schule und Bildung? Suchen Sie neue Perspektiven in Management und Leadership? Verfügen Sie über Führungs- und Managementerfahrung, aber über keine pädagogische Grundausbildung und können sich vorstellen, in Zukunft eine Schule zu leiten? Als Quereinsteiger:in ins Schulsystem erweitern Führungspersonen ihre Kompetenzen in der Organisation Schule und schärfen ihr Bild von guter Schule. Damit werden sie befähigt, sich erfolgreich zu bewerben und eine Schulleitungsstelle anzutreten.

Ziele

Die Weiterbildung ermöglicht den Teilnehmenden die Auseinandersetzung mit den Eigenheiten der Führung einer Bildungsorganisation. Sie bereitet die Teilnehmenden grundlegend auf den Einstieg als Schulleiter:in vor. Der Lehrgang bildet die erste Phase der umfassenden Schulleitungsausbildung.

Die Teilnehmenden…
- entwickeln ein eigenes Verständnis von Führung, bezogen auf Bildungsorganisationen,
- setzen sich mit ihrer Eignung für die Führung einer Bildungsorganisation auseinander und eignen sich das nötige Wissen an,
- haben ein geklärtes Verständnis der Aufgabe und Besonderheiten von Schulleitungen und haben sich insbesondere mit der Ausgestaltung dieser Rolle persönlich auseinandergesetzt,
- untersuchen ihre Vorstellung von Schule, reichern diese Vorstellung durch praktische Erfahrungen und mit wissenschaftlichen Erkenntnissen an und entwickeln so eine fundierte und vielfältige Vorstellung von Schule und dem Leiten einer solchen.

Zielgruppen

Der Lehrgang richtet sich an:
- Erfahrene Führungskräfte ohne pädagogische Grundausbildung, die ein Interesse daran haben, eine Schule zu leiten.
- Mitglieder von Schulbehörden oder Verwaltungen, welche sich mit der Führung von Bildungsorganisationen grundlegend auseinandersetzen wollen.

Inhalte

Der Lehrgang orientiert sich am Zürcher Schulführungsmodell und an weiteren Konzepten, welche das ganzheitliche Schulführungsverständnis als komplexes dynamisches System abbilden. Die Teilnehmenden erhalten in den einzelnen Modulen und weiteren unterschiedlichen Formaten kompakte, theoretisch fundierte Einblicke in Bildungsorganisationen und die verschiedenen Führungsaufgaben, lernen praktische Führungswerkzeuge kennen und werden zu reflektiertem Führungshandeln angeregt. Die Module finden vor Ort an ausgewählten Partnerschulen statt. Die Lehrgangsleitung führt zusammen mit der lokalen Schulleitung durch die Schwerpunktthemen. Die Teilnehmenden setzen sich mit Bildern von Schulen, Führung von Expert:innen, Lernen und Unterricht, Governance und gelingender Schulkultur auseinander. Die Teilnehmenden absolvieren Praktikas und Hospitationen an den Schulen und erhalten über die Dauer des ganzen Lehrgangs ein Mentorat durch die lokalen Schulleitungen.

Modultage 1 und 2: Lernen in der guten Schule
Im Gegensatz zu Lehrpersonen, haben die meisten Führungspersonen aus anderen Bereichen bisher wenige Einblicke in verschiedene Bildungsorganisationen. Teilweise beschränken sich diese auf die eigene Schulzeit und/oder auf die Schulzeit der eigenen Kinder.
Im Lehrgang werden die Teilnehmenden die eigene Vorstellung von Schule herausarbeiten und über die Praxismodule und Inhalten mit weiteren Vorstellungen von Schulen anreichern. Ziel ist es, dass alle Teilnehmenden am Ende des Lehrgangs eine realistische Vorstellung einer zeitgemässen Bildungsorganisation haben, welche im Verlauf der Schulleitungsausbildung weiter vertieft werden kann.

Modultag 3: Schulkultur
Bildungsorganisationen haben eigene Kulturen. Für einen erfolgreichen Start als Leitung einer Bildungsorganisation benötigen die Teilnhemenden Einblick in die Organisation Schule und Vorbilder. Am Ende des Lehrgangs wird das Thema aufgegriffen und darüber reflektiert, wie man sich als Quereinsteigende Führungspersonen in eine solche Kultur einpasst und diese auch verändern kann. Dabei geht es auch darum konkrete Dinge, welche man im ersten Jahr nicht tun sollten, anzusprechen und zu diskutieren.

Modultag 4: Lernen und Unterricht
Im Bereich Lernen und Unterricht erlangen die Teilnehmenden in einem ersten Schritt konkrete Instrumente für ihren Führungsalltag. Themen wie Merkmale guten Unterrichts, didaktische und methodische Modelle von Unterricht und Unterrichtsbeobachtungen werden auf eine grundlegende und handlungsbezogene Art behandelt. Ziel ist, dass die Teilnehmenden mit dem Fokus auf das Lernen der Schüler:innen fähig sind, Unterrichtsbesuche auf einer basalen Ebene erfolgreich zu absolvieren.

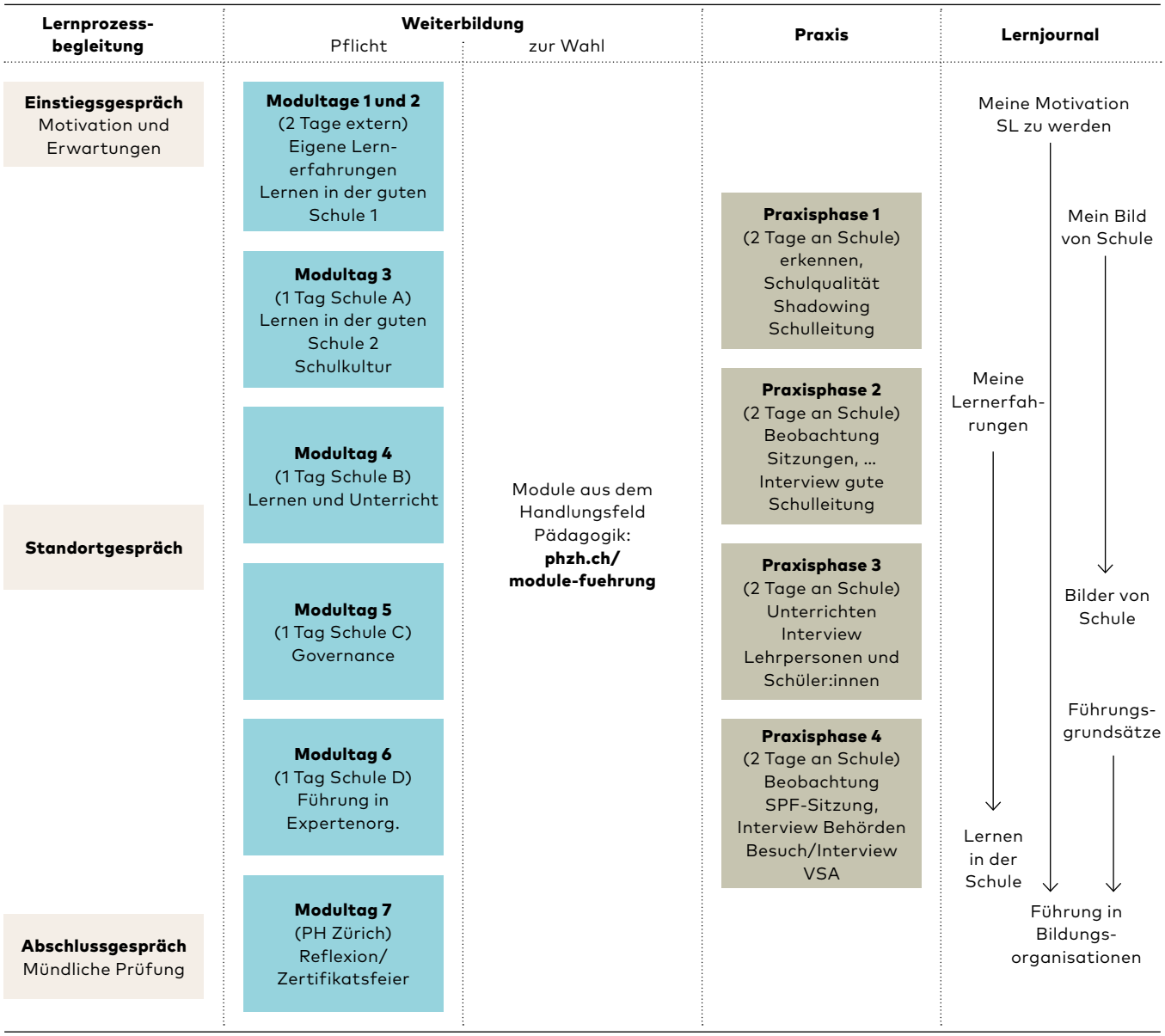
Modultag 5: Governance
Bildungsorganisationen befinden sich in einem politischen Umfeld. Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick über die verschiedenen Organe und deren Zuständigkeit und reflektieren ihre eigene Rolle innerhalb dieses Systems. Weiter wird der rollenadäquate und gleichzeitig effektive Umgang mit den verschiedenen politischen Akteuren thematisiert.

Modultag 6: Führen von Expert:innen
Schulen sind Expertinnen- und Expertenorganisationen und unterscheiden sich dadurch teilweise von anderen Organisationen. Im Lehrgang wird das Verhältnis zwischen Schulleitung und Lehrpersonen und die verschiedenen, spezifischen Elemente der Zusammenarbeit sowohl aus der Sicht der Wissenschaft als auch der Praxis angeschaut und bezogen auf das eigene Führungshandeln reflektiert. Modelle wie gemeinschaftliche Schulführung und Teacher Leadership werden ein erstes Mal angesprochen. Ziel ist, dass die Teilnehmenden bewusst die Beziehung zu den Lehrpersonen gestalten.

Modultag 7: Reflexions-/Transferarbeit und Zertifikatsfeier

Aufbau

Die vier Lernformen (Lernprozessbegleitung, Weiterbildung, Praxis und Lernjournal) sind über die Themen des Lehrgangs eng miteinander verbunden und inhaltlich verknüpft. So werden die verschiedenen Themen in der Weiterbildung eingeführt, in der Praxis vertieft und dann in der Weiterbildung wieder aufgegriffen und mit der Praxis verbunden. Im Lernjournal findet die individuelle Auseinandersetzung statt, welche sowohl in die Gruppe (Weiterbildung und Praxis) als auch ins Standortgespräch einfliesst. Ausgehend vom eigenen Studienplan können die Teilnehmenden zusätzlich im Rahmen von 2 ECTS-Punkten (CP) aus verschiedenen Angeboten anderer Lehrgänge auswählen.



Die Lernprozessbegleitung
unterstützt die Reflexion der eigenen Führungsrolle und -tätigkeit, nimmt Erfahrungen aus den Praxisphasen auf und bietet Unterstützung in der Lösungs- und Entscheidungsfindung als Leitungsperson in Schulen.

Die Weiterbildungselemente
vermitteln wissenschaftliche Erkenntnisse, verbinden diese mit den Erfahrungen der Teilnehmenden, führen zu einer vertieften Auseinandersetzung und regen die Reflexion der Teilnehmenden an.

Die Praxisphasen
ermöglichen den Teilnehmenden, Führungsaufgaben zu übernehmen und unterstützen die Reflexion der Führungstätigkeit über Feedbacks und Auswertungsgespräche und bieten Möglichkeiten Einblicke in die Führungspraxis durch Shadowing zu gewinnen und fördern die personalen und fachlichen Kompetenzen der Teilnehmenden.

Das Lernjournal als Reflexionsinstrument
heisst Praxisforschung zu betreiben und ermöglicht Aufgefallenes, Aussagen, Modelle, Momente, festzuhalten und mit Hilfe des Zettelkastenprinzips zu vertiefen.

Mündliche Prüfung
Die mündliche Prüfung ist ein Fachgespräch zwischen Teilnehmer:in und Lehrgangsleitung und basiert auf den Modulinhalten und dem Lernjournal. Die mündliche Prüfung wird mit «erfüllt/nicht erfüllt» beurteilt.

Präsenzpflicht

Die Teilnehmer:innen des Zertifikatslehrgangs sind grundsätzlich verpflichtet, vollumfänglich am Präsenzunterricht teilzunehmen. Begründete Absenzen sind der zuständigen Administratorin und sofort nach Bekanntwerden schriftlich mitzuteilen. Verpasste Inhalte sind selbstständig nachzuarbeiten.

Zulassungsvoraussetzung

- Führungserfahrung und/oder Führungsausbildung
- mehrjährige Berufserfahrung
- abgeschlossenes Hochschulstudium oder Berufsausbildung

Perspektiven

Bei erfolgreichem Abschluss des CAS wird der Titel «Certificate of Advanced Studies Pädagogische Hochschule Zürich – Quereinstieg Schulleitung» 10 CP nach ECTS verliehen. Die Erlangung des Zertifikats unterstützt die Absolvent:innen bei der Bewerbung auf eine Schulleitungsstelle.

Termine

23.–24. März 2027 Kickoff / Modultag 1 und 2
6. April 2027 Modultag 3
1. Juni 2027 Modultag 4
9. September 2027 Modultag 5
26. Oktober 2027 Modultag 6
3. Dezember 2027 Schlussmodul und Zertifizierung

8 weitere ganztägige Termine für die Praxisphase an einer Schule werden während dem Lehrgang definiert.

Weitere Informationen

Leitung Ivo Kamm, ivo.kamm@phzh.ch
+41 43 305 66 65
Ort Seminarhotel, Partnerschulen, Campus PH Zürich
ECTS 10
Kosten Die Teilnahmegebühr beträgt 8900 Franken. Dazu kommen Kosten für die Unterkunft und Verpflegung beim Kickoff (ca. 350 CHF).
Anmeldung Ein Zulassungsgespräch mit der Lehrgangsleitung ist Voraussetzung für die Teilnahme.
Anmeldeschluss 25. Februar 2027

Allgemeine Fragen zum Lehrgang beantwortet Ihnen:
Iris Joos, +41 43 305 54 79
iris.joos@phzh.ch

PHZH 11/26